Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 16=36 (1870)

Heft: 22

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

— (Militarwiffenschaften an ber ungarischen Universität.) Der Lehrturs für bie einjährigen Freiwilligen hat sich im zweiten Semester an ber k. ungarischen Universität um eine Anzahl von Gegenständen vermehrt. Derselbe umfaßt gegenwärtig felgente Fächer: 1. Militarische Geographie, 2. Taktik, 3. Wassenlichee, 4. die Lehre vom Marschbienste, 5. Topographie, 6. topographisches Zeichnen und Terrainausnahme, 7. die Lehre vom Lagerdienste, 8. Befestigungs und Kriegslehre.

— (Eine banerische Rundmachung.) Dem Bester Burgermeisteramte wurde von einem Burgermeisteramte in Bayern eine Kundmachung jugesandt, mittelst welcher die bayerischen Wehrpflichtigen zur Affentirung einberufen werden. In ber erwähnten Kundmachung ist folgende, mit fetten Lettern gebruckte Bemerkung angebracht: "Solche (nömlich Rekrutirungspflichtige) mögen sich in einem nüchternen, reinen, von jedwedem Bier, oder Weinzopf freien Zustande im Wirthshause zur "grünenden Insel", allwo bie ton. bayerische Affentirungs Kommission ihre Sigung abbalt, auf geraden Kußen einfinden." Das betreffende bayerische Burgermeisteramt muß seine Leute tennen.

Krantreich. (Generalstab.) In ber letten Beit hat sich in ben Reiben ber französischen Generalstabs. Offiziere eine gewisse Missimmung gezeigt. Mehrere verbiente Offiziere, welche vor bem Keinde gebient baben und beforirt wurden, sind aus bem Militarverbande getreten, um ihr Kertsemmen in einem anderen Berufe zu sinden. Als Ursache wird einerseits die ungenügende Gage, dann die beschränkte Aussicht auf Avancement angegeben. Viele ihrer Kameraben wurden wahrscheinlich biesem Beispiele folgen, wenn sie in der Lage waren, von ihren Mitteln so lange zu leben, die sie ein anderes Aussommen fänden.

Verschiedenes.

(Gin neuer Spaten fur Infanteriften.) Der banifche Premierlieutenant Barboe vom 11. Bataillon, in Aalborg ftationirt, hat einen Spaten jum Gebrauch fur bas "Fugvolt" tonftruirt, ber, wie es fcheint, ein wurdiger Ronfurrent mit bem Linnemann'ichen fein wirb. Der neue Spaten, welcher bereits "ber Barboe'iche Bangerfpaten" genannt wirb, bat eine Chaufel von 10 Boll gange und 71/2 Boll Breite, welche auf ber Bruft theils an einem Radens, theils an einem Leibriemen getragen wirb, und, wie man annimmt, einen guten Banger fur ben Mann abgeben wirb. Der Schaft ift eine Gle brei Boll lang unb wirb ba getragen, wo fruher bas Bajonett feinen Blat hatte. Der Schaft ift alfo viel langer, ale ber bee Linnemann'ichen Spatens Die Berbinbung zwischen ben beiben Theilen, aus benen er besteht, ift ichnell ju Mege gebracht. Der Spaten wirb biefer Tage beim Bataillon gepruft und foll bann bem Rriege: minifterium eingefandt werben. Wie befannt, bat Berr Burtif in Burich icon vor etlichen Jahren einen abnlichen Spaten in Berichlag gebracht.

- (Mertwürdige Schidfole eines frangöfifchen Legionsablere.) Aus Potstam wird geschrieben: Das Dfe fizieretafino in ber hiefigen Raferne bes toniglichen Barbe Bufaren-Regimente bewahrt in einem feiner Bimmer in einem Raften, ber von einem aus Solz geschnitten Lorbeer- und Gichenlaubkrang umrahmt ift, einen alten frangofischen Legionsabler, welcher nach mancherlei Irrfahrten hier feinen Ehrenplat erhal. ten bat. Gin Frangofe jener Belbenarmee, welche auf ben oben unwirthlichen Steppen Ruglands bem Sunger und ber Ralte erlag, und beren Gohne noch im letten Berfcheiben bie erftarrenben Lippen auf ihr Rreug ber Ehrenlegion brudten und im fegnenben Blid nach Weften, nach bem geliebten Frankreich , ihren letten Geufger aushauchten, hatte forgfältig und mit Daranfegen aller Rrafte ben Abler feiner Legion wie ein Beiligthum mit fich fortgefchleppt. Im Binfdeiben übergab er feinen größten Schat einem ber Ueberlebenben, und biefer hegte bas Ghrenzeichen gleich bem Borbefiger, bis auch ihn ber graftliche Sunger und bie graufame Ralte von bem jammervollen geben befreiten. Und wieber tam bas Ehrenzeichen in anberen Befit, boch jeber neue Befiter trug es mit Liebe und Sorgfalt und fuchte es por ben beutegierigen Rofaden ju bergen. Go paffirte ber Abler bie Berefina,

bie polnifden Balber und gelangte mit feinem letten Befduber nach Elbing. Diefer, von Glenb, Bunger und unfaglichen Strapagen unheilbar erfrantt, fand liebevolle Aufnahme in bem Saufe eines Landsmannes, welcher 18 7 mit ber frangofischen Armee borthin gefommen und geblieben mar. Der Baftfreund pflegte ben Landsmann und Rameraten nach Rraften, biefer aber erlag ben Rachwehen bee Felbzuges. Sterbenb vermachte ber Brave bem Pfleger ben geretteten Abler, welchen biefer wie ein Beiligthum in seiner Familie bewahrte. Spater erbten bas unbeffedte Ehrenzeichen entfernte Bermanbte bes Glbinger Frangofen in Ronigeberg, aus beren Befit es 1848 tauflich in ben bes Grafen Gulenturg auf Gallingen überging. Der neue Befiger machte mit bem Felbzeichen ein finniges und ehrendes Befdent an feinen alten Freund und Regimentetameraben, ben General ber Raballerie v. Schlemuller, jur Erinnerung und Anertennung an bie ruhmwurbige Waffenthat von Colommidres am 26. Marg 1814, wo bas ehemalige oftpreußische Ravallerie-Regiment einen frangöfifchen Abler nahm und v. Schlemuller, bamale Fahnrich, einen feinblichen Dberften jum Gefangenen machte. Da nun im Darg 1815 aus bem oftpreußischen National-Ravallerie-Regiment bas heutige Barbe Sufaren Regiment hervorging, fo übergab wies berum v. Schlemuller ben Abler an bas lettere Regiment, gleich fam ale Erfat fur ben bei Colommidres eroberten Abler. Das Offiziereforps hat nun nicht allein bas ehrwurbige Felbzeichen hinter Glas in einem oben befchriebenen Raftden forgfaltig und ehrend aufgestellt, es hat auch bem Frangofen und bem General ein ehrenbes Gebachtniß gestiftet, inbem es auf einer metallenen Platte bie Unterschrift eingraviren ließ : "Ghre fei bem Anbenten bes braven frangofischen Golbaten , ber bieg unentweihte Felb: zeichen in bem ruffifchen Relbzuge von 1812 vor Reinbesbanb rettete, und Dant fei bem Beber, Beneral v. Schlemuller, ber, eingebent bes Chrentages von Colommieres, es von feinem Freund erhalten und feinem alten Regimente wibmet. Darg 1860."

(B.:3.)

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber die Strategie

mit Berücksichtigung der neuen Kriegsmittel.

Von

Carl von Eigger. Mit einer Figurentafel. gr. 8° geh. Fr. 3.

Basel.

Schweighauserische Verlagsbuchhandlung.

Verlag von Orell Sufli & Comp. in Burich.

Soeben ift ericbienen:

Der Pontonnier; sein Kriegsbrückenbienst

Schule und Feld.

Oberft F. Schumacher, eibgenössischer Oberinstruttor ber Baffe. Breis 80 Rpp.

Diefer turz gefaßte Brudenbienft foll in ber Schule ben Unterricht erleichtern, babeim einem Jeben bas Bergeffene ins Gebachtniß rufen und furs Felb jene Anhaltspunkte bieten, beren Befolgung bas Gelingen sichert.

Die Kommando

der

Exerzierreglemente.

2te Auflage. Cartonnirt. Breis 50 Rpp.
Unfer Kommanbobugiein empfichtt fic als unentbehrliches Sulfsbuchlein für Offiziere und Unteroffiziere um so mehr, ba es neben ben Rommanbos auch turze erläuternbe Notizen entshält. Ein Anhang für die Schützenbataillone wurde von herrn eibg. Oberft von Salis genehmigt.